

Protokoll

über die 8. Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Zeven am Dienstag, dem 25.06.2013, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Vorsitzender Heinrich Willenbrock

Ratsmitglieder

Ratsherr	Hermann Albers	
Ratsfrau	Angela Beek, van	
Ratsherr	Jens Behrens	
Ratsherr	Manfred Behrens	
Ratsherr	Frank Braasch	
Ratsherr	Hans-Jürgen Budde	
Ratsherr	Michael Butt	
Ratsfrau	Susanne Dörfler	ab TOP 3
Ratsfrau	Anette Fahjen	
Ratsherr	Henning Fricke	
Ratsherr	Rolf Grabowski	
Ratsfrau	Ute Gudella-de Graaf	
Ratsherr	Alexander von Hammerstein	
Ratsherr	Gerhard Holsten	
Ratsherr	Jürgen Holsten	
Ratsherr	Jürgen Husemann	
Ratsherr	Hans-Peter Klie	
Samtgemeindebürgermeister	Johann-D. Klintworth	
Ratsherr	Torsten Klocke	
Ratsherr	Karsten Knofflock	
Ratsherr	Ingolf Lienau	
Ratsherr	Hans-Dieter Martens	
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	
Ratsherr	Manfred Poburski	
Ratsherr	Lars Rosebrock	
Ratsherr	Hartmut-Hans Schmidt	
Ratsherr	Martin Setzer	
Ratsherr	Detlef Tiedemann	
Ratsherr	Jan Tobias Wendelken	
Ratsherr	Norbert Wolf	

Allgemeine Vertreterin

AV'in Irene Körner

Verwaltung

Fachbereichsleiter Markus Sobottka

Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Ralf Cordes

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr	Andreas Bellmann	
Ratsherr	Friedhelm Helberg	bis TOP 2

Ratsherr Hans-Joachim Jaap
Ratsherr Hans-Günter Krauskopf
Ratsherr Horst Vellguth

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Ratsvorsitzender H. Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Sitzverlust
Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Der Rat der Samtgemeinde Zeven stellt **einstimmig** fest, dass die Mitgliedschaft des Herrn Friedhelm Helberg, Gyhum-Nartum, im Samtgemeinderat durch Verzicht beendet ist
Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 171 – 1, 3
3. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
Ratsfrau Susanne Dörfler wird nach § 44 NKomVG auf die ihr obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), zur Beachtung des Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) und des Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG) hingewiesen. Der Hinweis wird aktenkundig gemacht. Bürgermeister Klintworth verpflichtet die Ratsfrau Dörfler durch Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.
Rat SG am 25.06.2013 – 1
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
Die vorliegende Tagesordnung und die Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden **einstimmig** festgestellt.
5. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung am 02.05.2013 des Samtgemeinderates
Das Protokoll über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates am 02.05.2013 wird mit **29 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.
6. Bericht
Bürgermeister Klintworth berichtet, dass die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Bremervörde einstimmig (1 Stimmenthaltung SG Sittensen) beschlossen habe, vorsorglich Widerspruch gegen den Genehmigungsbescheid des GAA für die Biogasanlage Groß Meckelsen zu erheben. Das Ziel soll die Einigung mit dem Betreiber bei den Wasserschutzvorgaben sein.
Rat SG am 25.06.2013 – 2, 4, SGBGM
7. Einwohnerfragestunde
Es liegen keine Anfragen vor.
8. Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses
Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Die SPD-Fraktion habe mitgeteilt, dass der Vertreter im Samtgemeindeausschuss, Ratsherr Henning Fricke, den Sitz des ausgeschiedenen Beigeordneten Helberg übernimmt. Neuer Vertreter im Samtgemeindeausschuss soll Ratsherr Lars Rosebrock werden.
Der Rat stellt die Neubesetzung des Samtgemeindeausschusses einstimmig fest.
Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 174 - 1
9. Neubesetzung von Ratsausschüssen
Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Die SPD-Fraktion habe mittlerweile

mitgeteilt, dass Ratsherr Lars Rosebrock aus dem Umwelt- und Wegeausschuss ausscheidet und Ratsfrau Susanne Dörfler diesen Sitz übernimmt.

Der Rat stellt die Neubesetzung von Ratsausschüssen **einstimmig** fest.

Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 173 - 1

10. 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Zeven vom 19.03.2002

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses bekannt. Ratsherr Fricke macht Ausführungen zur Hospizarbeit und hält die Arbeit und die finanzielle Unterstützung für äußerst wichtig. Ratsherr Klie schließt sich diesem an. Er findet es zusätzlich lobenswert, dass die Samtgemeinde Zeven diese Aufgabe von ihren Mitgliedsgemeinden übernimmt. Letztlich zeigt sich Ratsherr Lienau zufrieden über die Gelegenheit. Dieses sei ein wichtiger Beitrag für die wertvolle Hospizarbeit.

Der Rat beschließt **einstimmig** die 4. Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Zeven gem. vorliegendem Entwurf.

Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 146 - 1 Anlage

11. Geschäftsbericht Wasserwerk 2012

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Werkausschusses und des Samtgemeindeausschusses bekannt. Die Ratsmitglieder Klie, Husemann und Gudella – de Graaf danken der Werkleitung und der Belegschaft für dieses sehr gute Ergebnis. Ratsherr Husemann findet es bedauerlich, dass der Werkleiter oder sein Vertreter im Amt nicht persönlich anwesend seien.

Der Rat stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2012 fest und beschließt **einstimmig**, den Gewinn in Höhe von 295.152,54 € an den Haushalt der Samtgemeinde abzuführen.

Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 158 – Werk, 2

12. Feuerwehrpersonalangelegenheiten

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses bekannt. Der Rat beschließt **einstimmig**, Herrn Michael Bredehöft, Dorfstraße 23, Gyhum-Hesedorf, unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hesedorf zu ernennen.

Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 166 – 3

13. Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur Sanierung/Neubau der C.-F. Gauß-Oberschule

Ratsherr Setzer geht auf die bekannte Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie ein. Es habe sich herausgestellt, dass eine Zusammenlegung der Schule am Standort „Kanalstraße“ unter Berücksichtigung der Folgekosten deutlich günstiger sei. Weiterhin sei ein Schulbetrieb an zwei Standorten sehr aufwendig und fördere auch nicht gerade die Attraktivität der Schule. Ratsherr Klocke führt aus, dass er die Beauftragung der Studie für richtig halte. Auf dieser Grundlage könne man nunmehr entscheiden. Weiterhin liege ein zielführendes pädagogisches Konzept vor. Größere Investition seien daher unausweichlich, aber gerechtfertigt. Schließlich müsse man in naher Zukunft auch über die Schulform reden. Ratsherr Schmidt macht Ausführungen zur Integration und Inklusion. Die Inklusion müsse jetzt im Kontext mit erledigt werden. Man brauche jetzt keine neue Beratung über die richtige Schulform. Ratsherr Lienau kann der Beschlussempfehlung des Fachausschusses zustimmen. Man müsse die spürbare Aufbruchstimmung nutzen und baulich etwas schaffen. Ratsherr G. Holsten erklärt, dass für eine gute Schule die vermittelten Inhalte und die Lehrer wichtig seien und nicht Änderungen der Schulstrukturen und Neubauten. Er habe aber Verständnis dafür, dass man eine moderne Schule an einem Standort haben möchte. Ihm fehle ein klares Finanzierungskonzept, denn neben dem Schulbau habe die Samtgemeinde Zeven weitere beträchtliche Maßnahmen zu finanzieren, wie z. B. die Abwasserbeseitigung, das Feuerwehrhaus in Zeven oder die laufenden Investitionen. Gleichzeitig gebe es aber auch Probleme auf der Einnahmeseite. S. E. müssen klare Prioritäten bei den Investitionsmaßnahmen gelten und ü-

ber Finanzierungsmöglichkeiten beraten werden. Er werde sich daher der Stimme enthalten. Ratsherr Poburski führt aus, dass der Um- und Neubau am Standort Kanalstraße die optimale Lösung sei. Bei aller Freude hierüber brauche man aber ein Gesamtkonzept. Die Bildung der Kinder und Jugendlichen habe aber absoluten Vorrang. Von daher müsse man darüber beraten, andere Maßnahmen zu strecken. Der Schülerschwund müsse mit allen Mitteln gestoppt werden. Deshalb plädiere er für einen runden Tisch in dieser Angelegenheit und zum Thema Integrierte Gesamtschule (IGS). Ratsherr Klie erklärt, dass man jetzt über den Standort zu entscheiden habe. Er finde das Konzept der Oberschule besser als das der Kooperativen Gesamtschule (KGS). Die Finanzierung der Maßnahme sei äußerst wichtig und hierüber sei zu beraten. Auch halte er einen runden Tisch für angebracht, aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Er sei davon überzeugt, dass die Samtgemeinde Zeven das alles hinbekomme. Ratsfrau van Beek erklärt, dass man nunmehr über die Beschlussempfehlung des Fachausschusses abstimmen sollte, denn Ideologien seien nicht das heutige Thema.

Der Samtgemeinderat nimmt die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur Kenntnis und beschließt mit **28 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen**, die Kanalstraße als künftigen Standort für die Oberschule zu sehen (Variante 2) und das vorgestellte Raumprogramm zu beschließen.
Rat SG am 25.06.2013 – Vorlage-Nr. 156 – 2, 3

14. Anfragen

Es liegen keine Anfragen gemäß der Geschäftsordnung vor.

Ende der Sitzung: 20.36 Uhr

Johann-D. Klintworth
Bürgermeister

Heinrich Willenbrock
Ratsvorsitzender

Ralf Cordes
Protokollführer